

Vorwort zur 1.Tektur

vom 14.06.2024 zur Genehmigungsplanung vom 17.03.2023

Umgestaltung Dieskaustraße zwischen Huttenstraße und Kulkwitzer Straße (P-Nr. 90095)

Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens und den vorliegenden Stellungnahmen wird das Planfeststellungsverfahren als Tekturverfahren „1. Tektur“ fortgeführt.

Folgende wesentlichen Änderungen wurden in der 1. Tektur berücksichtigt:

1. **Haltestelle Huttenstraße - Änderung Haltestellenform:** Die stadtauswärtigen Haltestelle Huttenstraße wird als Kap mit angehobener Radfahrbahn ausgeführt. Darüber hinaus wird der Bahnsteig im Bereich der Zufahrt zum Flurstück 192 Gemarkung Großschocher abgesenkt, sodass diese weiterhin genutzt werden kann. Die Haltestellenausrüstung wurde angepasst und die bestehenden Baumscheiben werden erhalten. Der Kurvenbereich Dieskau-/Huttenstraße wurde so angepasst, dass zw. Gehweg und Außenschiene mind. 1,30m zur Verfügung stehen.
2. **Längs- und Querneigungen der Haltestellenbereiche:** Die Querneigung wurde auf 2% geändert und auch die Längsneigungen wurden dem Regelwerk entsprechend angepasst. Eine Ausnahme gibt es bei der stadteinwärtigen Haltestelle Kunzestraße bei der größere Längsneigungen erforderlich sind aufgrund eingekürzter Rampenbereiche.
3. **Grunderwerb:** Die Ergebnisse aus dem Anhörungstermin und der Stellungnahmen wurden in die Lagepläne und die Grunderwerbspläne eingearbeitet.
4. **Radrennbahn Windorfer Straße – Änderung des Vorplatzes:** Aufgrund der Stellungnahme vom Amt für Sport zur Radrennbahn wurde die Gestaltung des Vorplatzes geändert. Zum einen wird der Vorplatz größer gestaltet und zum anderen wird dieser versiegelt und mit einer Baumreihe versehen. Darüber hinaus wird das Gelände neu eingezäunt sowie Container, die Trafostation und die PV-Station versetzt. Auf dem Vorplatz wird der Gleisbereich als Rheda City ausgeführt und mit Asphalt eingedeckt. Das restliche Gleis wird als Rasengleis ausgeführt. Drei der Kassenhäuschen bleiben erhalten und werden auf dem Gelände neu angeordnet. Ein Kassenhäuschen wird aufgearbeitet und im historischen Straßenbahnmuseum ausgestellt.
5. **Änderung der Gleisbauweise:** Anstelle der Gleisbauweise „eingedeckte Querschwelle“ wird die Bauweise „Rheda City“ realisiert.
6. **Änderung der Fahrleitungsanlage:** Aufgrund der geometrischen Anpassung der Haltestellen, des Vorplatzes der Radrennbahn und der Änderungen der Gehwegbereiche im Zuge der Grunderwerbsangelegenheiten musste die Fahrleitungsstatik teilweise geändert und Fahrleitungsmaste neu angeordnet werden.
7. **Schalltechnische Untersuchung (C_17_01):** Die Summenpegel wurden angepasst und es wurden Gebäude gem. bestätigter Baugenehmigungen ergänzt.

8. **Landschaftspflegerischer Begleitplan/ Umweltverträglichkeitsprüfung (C_19.1/19.2):** Aufgrund der fachplanerischen Anpassungen ändert sich die Anzahl der Baumfällungen und -neupflanzungen. Bspw. bleiben an der stadtauswärtigen Haltestelle Huttenstraße die vier Bestandbäume erhalten und es wird ein Baum zusätzlich gepflanzt. An der stadteinwärtigen Haltestelle Kunzestraße werden die Bestandbäume ebenfalls erhalten. Darüber hinaus werden im Bereich der Flurstücke 132/4 bis 135 Gemarkung Großschocher keine Neupflanzungen vorgesehen. Alle Änderungen an Baumscheiben, Ver- und Entsigelungen und der Summenpegel wurden in Landschaftspflegerischen Begleitplan und in der Umweltverträglichkeitsprüfung berücksichtigt. Darüber hinaus wurde ebenfalls die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung überarbeitet.